






ARBEITSBLATT
06

Stationen der europäischen Einigung

Für eine Plakatausstellung „Meilensteine der Europäischen Integration“ wurden bestimmte Ereignisse ausgewählt. Eine kurze Beschreibung des Ereignisses, das Porträt eines Politikers und ein Zitat sollten sich jeweils ergänzen. Leider sind die Unterlagen durcheinandergeraten und müssen neu geordnet werden.

➔ 1. Wer hat was worüber gesagt? Ordne die Porträts und Zitate den Texten 1 bis 5 zu.

– **Tipp:** Bei richtiger Zuordnung der Materialien ergeben die in Kästchen angefügten Buchstaben den Wahlspruch der Europäischen Union: ☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐.

– Worüber...	sagt wer ...	was?
<p>1. Am 9. Mai 1950 schlägt der französische Außenminister Robert Schuman vor, die gesamte deutsche und französische Kohle- und Stahlproduktion gemeinsam zu verwalten. Damit sollte künftig ein Krieg zwischen Deutschland und Frankreich verhindert und der Grundstein für ein vereinigtes Europa gelegt werden. Am 18. April 1951 gründen Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Belgien und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion).</p> <p>Politiker: <input type="checkbox"/> Zitat: <input type="checkbox"/></p>	 <p>A Konrad Adenauer (1876–1967), von 1949 bis 1963 erster Bundeskanzler</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p>a „Europa ist wie ein Fahrrad. Hält man es an, fällt es um.“</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>2. Die sechs Staaten der Montanunion vertiefen ihr Bündnis und bilden die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EAG). In den Römischen Verträgen vom 25. März 1957 vereinbaren sie die Abschaffung der Binnenzölle in einem gemeinsamen Markt und die Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie.</p> <p>Politiker: <input type="checkbox"/> Zitat: <input type="checkbox"/></p>	 <p>B Jean Monnet (1888–1979), französischer Diplomat und Vordenker eines vereinten Europas</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p>b „Wen muss ich anrufen, wenn ich mit Europa sprechen will?“</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>3. Im Vertrag von Maastricht von 1992 vereinbaren die zwölf Mitgliedsländer eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP). Die EU soll bei internationalen Krisen und Konflikten schneller reagieren und außenpolitisch mit einer Stimme sprechen.</p> <p>Politiker: <input type="checkbox"/> Zitat: <input type="checkbox"/></p>	 <p>C Jacques Delors (*1925), Präsident der EU-Kommission (1985–1994/95)</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p>c „Die EWG ist in der Hauptsache ein politischer Vertrag, der bezweckt, auf dem Wege über die Gemeinsamkeit der Wirtschaft zu einer politischen Integration Europas zu kommen.“</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>4. Der europäische Binnenmarkt ist 1993 „vollendet“. Er gewährleistet den freien Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital. Die Verwirklichung des gemeinsamen Marktes ohne Binnengrenzen bringt mehr Wohlstand, schafft Arbeitsplätze und verleiht dem europäischen Integrationsprozess neue Dynamik.</p> <p>Politiker: <input type="checkbox"/> Zitat: <input type="checkbox"/></p>	 <p>D Angela Merkel (*1954), Bundeskanzlerin (2005–2021)</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p>d „Wir einigen keine Staaten, wir bringen Menschen einander näher.“</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
<p>5. Die Einführung einer einheitlichen europäischen Währung und die Schaffung einer Europäischen Zentralbank soll die angestrebte wirtschaftliche Vereinigung vervollständigen. Der Euro gilt nach seiner Einführung (als Bargeld 2002) zunächst als Erfolgsgeschichte. Aber die Banken- und Staatsschuldenkrise (ab 2007) gefährdet die Gemeinschaftswährung und den Bestand der Eurozone.</p> <p>Politiker: <input type="checkbox"/> Zitat: <input type="checkbox"/></p>	 <p>E Henry Kissinger (*1923), US-Außenminister (1973–1977)</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p>e „Scheitert der Euro, dann scheitert Europa.“</p> <p><input type="checkbox"/></p>

➔ 2. Beschreibe in wenigen Sätzen: Auf welche grundsätzlichen Probleme der europäischen Integration machen die Zitate aufmerksam? Inwiefern sind sie heute noch aktuell?

➔ **Zusatzaufgabe:** Welche weiteren Stationen würdest du aufnehmen? Recherchiere online und erstelle deine eigene Zeitleiste.

– **Tipp:** Einige Etappen der europäischen Integration findest du auf *Arbeitsblatt 20*.